An

Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 121. Donnerstag, den 21. Mai 1846.

Angekommene Fremde vom 19. Mai.

Die Hrn. Gutsb. v. Karski aus Arkuszewo, v. Karczewski aus Gnesen, v. Karczewski aus Czarnotki, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Etablissementsb. Gebr. Matzulaikis aus Rybka, l. Sapiehapl Nr. 6.; die Hrn. Gutsp. v. Hulewicz aus Krzesiny, v. Rudnicki a. Pierzchno, l. im goldnen Löwen; Hr. Gutsb. v. Bronikowski a. Karsewo, l. im schwarzen Adler; Hr. Partik Kassius a. Orzeszkowo, Hr. Gutsp. Pietrkowski a. Zmiechowo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Partik. Tayzer a. Kriewen, l. im Hôtel de Cracovie; Hr. Gen.-Bev v Zaborowski aus Neudorf, Hr. Apoth. Freymark aus Labiszyn, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Probst v. Eichołowski aus Kottkow, Hr. Wirthsch.-Insp. Abicht a. Grabbow, Hr. Justiz-Comm. Langenmeyer und Hr. O.-L.-G.-Assess. Scheffler aus Rogasen, Hr. Calculator Bejer a. Pleschen, l. im Hôtel de Dresde; Frau Gutsb. v. Jordan aus Kl. Wojnowiec, Hr. Kaufm. Lachmann aus Schubin, l. im weißen Adler; Hr. Insp. Beyer aus Szydłowo, Hr. Gutsb. v. Grabowski u. Hr. Ref. v. Grabowski a. Dziembowo, Hr. Postsekr. Stantien a. Königsberg in Pr., Frau Gutsb. v. Steinheil a. Ryszno, Hr. Handelsm. Stoll a. Konin, Hr. Posth. Kunau a. Stenszewo, l. im Hôtel de Berlin; Fräul. Kuh a. Breslau, l. Friedr.-Str. Nr. 30.; Hr. Vogell, Major in d. 1. Art.-Brig, a. Breslau, Hr. Kaufm. Willjams a. Mainz, die Hrn. Gutsb. Bar. v. Richthofen a. Schlesien, v. Skarzynski a. Sokołowo, v. Wolniewicz a. Dembicz, die Gutsb-Frauen Gräfin Małachowska a. Gura, Härtel a. Striche, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Holzh. Piasecki a. Grzegorzewo, l. Wallischei Nr 37.; die Hrn. Kaufl. Samuel aus Schubin, London und Sabierski a. Grätz, Friedmann u.. Brandt a Pleschen, l. im Eichborn; Hr. Gutsb. v. Koszucki a. Lukowo, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Landtags-Marschall Graf Grabowski a. Lukowo, Hr. Partik. Graf Raczynski a. Rogalin, Hr. Kommerzienrath v. Scholz a. Grätz, Hr. Kaufm. Willenberg a. Stettin, l. in Lauk's Hôtel de Rome.

1) **Bekanntmachung.** Der Müller Johann Tyran zu Bardo hat in seiner Ehe mit der Thecla gebornen Szablewska bei seiner Majorennität in der gerichtlichen Verhandlung vom 6. März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schroda, den 8. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że młynarz Jan Tyran z Barda w małżeństwie swém z Teklą z Szablewskich, w protokule z dnia 6. Marca r. b. stawszy się pełnoletnim, wspólność majątku i dorobku wyłączył.

Szroda, dnia 8 Kwietnia 1846.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) Im Auftrage des Eigenthümers soll das im Mogilnoer Kreise bei Gąsawa belegene adeliche Gut Marcinkowo górne, enthaltend großentheils Boden zweiter Klasse, hinreichende Wiesen und vollständige massive Gebäude, auf sechs nacheinander folgende Jahre von Johannis a. c. ab meistbietend verpachtet werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem unterzeichneten öffentlichen Notar in dessen Büreau, Wilhelmsstraße Nr. 8., auf den 8. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen können in meinem Büreau jederzeit eingesehen werden. Posen, den 20. Mai 1846.

Königlicher Justiz-Commissarius und öffentlicher Notar Sobeski.

---

3) Bei ihrer Abreise nach Magdeburg empfehlen sich ihren Freunden und Bekannten zum freundlichen Andenken Anna Rieck nebst Tochter.

Posen, den 18. Mai 1846.

---

4) Zur Vorbereitung für das Officier-Examen, wie für den Eintritt in höhere Gymnasialklassen erbietet sich Dr. N. Löwenthal, Schuhmacherstraße Nr. 13. Zu sprechen Vormittags bis 10 Uhr.

---

5) Ein Hauslehrer sucht ein Unterkommen. Näheres in der Mittlerschen Buchh.

---

6) Um etwanigen Täuschungen zu begegnen, zeige ich hiermit gehorsamst an, daß ich die Geschäfte als Vermietherin in Stelle meiner verstorbenen Schwiegermutter Dorothea Binder fortsetze und mir dasselbe Renommée bewahren werde.

Rosalie Binder, Thorstraße Nr. 2.

7) Mit guter Arbeit und billigen Preisen empfiehlt sich E. Neumann jun., Tapezier, Neue Straße Nr. 4. das erste Haus am Bazar.

8) Donnerstag den 14. d. M gegen Mittag sind 2 Hühnerhunde, Hund und Hündin (hitzig), ersterer auf den Ruf „Flambeau", letztere auf „Maitresse" hörend, abhanden gekommen. Der Hund ist mittelgroß, sehr stark gebaut, flockhaarig, gut behangen, Kopf und Oberkörper dunkelbraun, unten weiß, Ruthe kurz gestutzt mit weißer Spitze, die lederne Halsung mit einem Messingschild und der Steuermarke Nr. 356. Die Hündin ist weißbunt getigert, mit braunem Kopf und Flecken, flüchtig gebaut, groß, trägt eine Korallenhalsung. Wer einen oder beide Hunde Mühlstraße Nr. 12. 2 Treppen wiederbringt oder nachweist, erhält eine gute Belohnung. Zugleich wird vor dem Ankauf oder dem ferneren Zurückbehalten gewarnt.

9) Neue Flügel-Pianos empfiehlt wiederum zu soliden Preisen unter Garantie in jeder Beziehung der Instrumenten-Fabrikant H. Droste, Gerberstraße Nr. 28.

10) Wilhelmsplatz Nr. 16. 2 Treppen hoch steht ein Flügel von jetzt ab zu vermiethen.

11) Auf dem Schiffbauer Neumannschen Holzplatz Hinter-Wallischei werden kieferne Späne mit 1 Rthlr. die Klafter verkauft.

12) Nicht zu übersehen. Bestes raffinirtes Rüböl, das Pfund 3 Sgr. 6 Pf., empfiehlt die Oel-Niederlage zu Posen, Wronker Straße Nr. 21.

Pincus Wolffsohn.

13) Gefüllte Georginen, verschiedene Farben ohne Namen, starke Knollen à 1 Sgr., sind zu haben beim Schloßgärtner Gerecke. Posen, den 20. Mai 1846.

14) Auf Logis im hiesigen Bazar während der diesjährigen Wollmarkts- und der Johannis-Versur nehme ich Bestellungen von heute ab an. Um in jeder Hinsicht ein hohes Publikum zufrieden zu stellen, habe ich zur Restauration im Bazar den berühmten Küchenmeister Makary Rudnicki angenommen.

Posen, den 18. Mai 1846. Griesingier.

15) Im Bazar in Posen sind von Michaelis d. J. ab im dritten Stockwerk 7 einzelne kleine Zimmer und Parterre 3 Läden nebst Wohnungen, so wie auf die Wollmarktszeit 2 schöne Niederlagen zu vermiethen.

16) Zu vermiethen von Michaelis ab in meinem Hause am Markt Nr. 44. der große Laden, worin jetzt eine Seiden=Waaren=Handlung befindlich, zu jedem beliebigen Schnitt= oder andern Waaren=Geschäft, und in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ferner in meinem Hause Friedrichstraße Nr. 17. die Bel=Etage nebst Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und übrigem Zubehör.

F. W. Grätz.

17) Aechten Rawitscher Schnupftabak bester Qualität empfingen wir in Commission und verkaufen solchen zu Fabrikpreisen. Wieder=Verkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt. A. Pakscher & Comp., Posen, Wronkerstraße Nr. 19.

18) Frischen Maitrank von so eben erhaltenen Rhein=Maikräutern empfiehlt die Weinhandlung Fr. Klingenburg.

19) Frisches Porter und Maitrank empfiehlt

Carl Meyer, Sapieha=Platz Nr. 2.

20) Alle Tage frischer Maitrank, so wie verschiedene Sorten Eis zu haben bei

J. D. Weidner.

21) Im Schilling Donnerstag den 21. Mai großes Kavallerie=Konzert, ausgeführt von dem Trompeter=Corps des Königl. Hochlöblichen 7. Husaren=Regiments. Entrée à Person 2½ Sgr. Kleinmichel, Stabs=Trompeter.

22) Donnerstag den 21. Mai großes Strauß'sches Concert. Anfang 5 Uhr. Einlaßkarten in ganzen und halben Dutzenden, das Dutzend 1 Rthlr., sind bei dem Kaufmann Herrn Binder und in der Mittlerschen Buchhandlung zu haben. Kassenpreis 5 Sgr., wofür ein Herr eine Dame frei einführen kann. Hierzu ladet höflichst ein Gerlach.

23) Donnerstag den 21. Mai wird auf meiner Kegelbahn eine silberne Repetiruhr ausgeschoben werden. Anfang Nachmittag 4 Uhr. An demselben Tage zum Abendessen junge gebratene Hühner, wozu freundlichst einladet W. Petzoldt.

Feldschlößchen, den 19. Mai 1846.